

Im Sommer wurde bei Berger im Schuppen das Grillfest gefeiert.
Die Feuerwehr verfügt nun über 30 Festzeltgarnituren.

Beim Kirchbrand St.Nicolai musste die Feuerwehr in 1986 nicht im größerem Umfang tätig werden.

1987 hat es in der Scheune von Winther gebrannt

1988 wird der Einsatz bei dem Brand bei Schäfer erwähnt. Es wird ein verstärktes Üben mit den Geräten vom Wehrführer gefordert.

1989 legt Harro sein Amt als Wehrführer nieder und wird zum Ehrenwehrführer ernannt.
Man startet in diesem Jahr zu einer Fahrt nach Aub.

1990 werden die Einsätze der Feuerwehr wieder im Protokoll erwähnt. neben Beseitigung von Sturmschäden und Entfernung eines Wespennestes kommt die Feuerwehr auch zum einem Einsatz bei einem Brand in der Küche der Mühle noch rechtzeitig zur Hilfe.

Die Auber Freunde besuchten in 1991 wieder Wrixum.
Die Wehr half bei der Suche nach vermissten Personen.



Bürgermeister Georg Braun überreicht 1991 die Urkunden für langjährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr an Hermann Clausen, Hinne Clausen, Emil Hansen und Achim Christiansen

Für das Jahr 1992 werden keine Einsätze der Feuerwehr verzeichnet.

1993 begann das Jahr für die Feuerwehr im Januar mit einem Großbrand im Holm in Boldixum. Ein Mann in Feuerwehrbekleidung kam während des Brandes von Boldixum in

Richtung Wrixum gelaufen. Kurze Zeit später brannte es bei Harro Hansen in einem Abstellraum. Das Feuer konnte zum Glück rechtzeitig gelöscht werden.

Am Tag des Biikebrennens wurde wiederum Feueralarm ausgelöst. Brand bei Holger Rieper im 1. Stock. Zum Glück handelte es sich nur um einen Fehllalarm. Das Biikefeuer spiegelte sich in den Scheiben des Hauses.

Nur wenige Tage später folgte in Boldixum im Holm ein 2. Großbrand.

Einen Monat später folgte ein Großbrand in Oevenum und nur 2 Tage später ein Großbrand in Oldsum.

Die Kameraden der Feuerwehr Aub besuchten im Frühjahr die Wrixumer Wehr.

Im Sommer des Jahres 1994 rückte die Feuerwehr zur Löschhilfe nach Oevenum aus.

Durch eine Spende wurde es möglich 9 Schutzanzüge anzuschaffen.

Es wurden 3 neue Löschbrunnen gebohrt.

Man begann mit dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Die Funkmeldeempfänger sind bis auf ein einziges Gerät alle defekt.

Bei einem Feuerwehrfahrzeug kam es zu einem Schaden.

Der Feuerwehr fehlen zum Soll-Bestand verschiedene Schläuche.

Im Februar 1995 fand das Richtfest im neuen Feuerwehrgerätehaus statt.

Der Eigenanteil an den Baukosten betrug für die Gemeinde über 900.000,-- DM

Das Gebäude umfasst eine Fläche von 372 qm. Attraktion für die Jugendlichen ist der eigene Jugendbereich.

Man rückte im März zum einem Großbrand in Midlum aus.

Im September kamen die Auber Kameraden zu einem Besuch nach Föhr



Georg Braun, Harro Hansen, Karl-Julius Jensen, Hermann Naeve, Karl Petersen, Hermann Hansen, Helmut Berger, Volkert Carlsen, Ernst Matthiesen, John Robert Beelendorf, John-Robert Arfsten, Ingwert Carlsen, Oswald Mett, Paul Haring Petersen

Momme Jacobsen, Emil Hansen, Thomas Gleike, Ernst Baumann, Jochen Geerk, Achim Christiansen, Walter Bahnsen, Hans Andresen, Wilfried Jacobs, Jan-Paul Berger

Manfred Hansen, Arno Lüth, Hans Stolley, Peter Braun, Hark Petersen, Andreas Pergande, Olaf Berger, Markus Pergande, Johngerret Jacobsen, Hartmut Petersen, Hinne Clausen, Claus-Martin Petersen, Heiko Kohn, Peter Clausen, Markus Berger

Michael Krüger, Jacob Petersen, Hermann Clausen, Karl-Heinz Pergande, Horst Knief, Holger Rieper, Volker Hansen, Hans-Jürgen Carlsen, Thies Krüger, Holger Clausen, Detlef Pergande, Marco Kohn, Carsten Clausen, Karl Severin



Jörrit Petersen, Peter Braun, Marco Clausen, Jan Hansen, Wögen Berger, Oliver Clausen, Dennis Braun, Thorben Rieper, Leif Clausen, Thore Clausen, Jens Petersen, Christopher Hinrichsen, Tobias Franz, Jörn Petersen, Hans-Jürgen Carlsen

Im April 1996 musste die Feuerwehr zu einem Großbrand in Midlum ausrücken.

Im Juni 1996 feierte man das 40 jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Zahlreiche Gäste kamen gerne zur Feier.

Wrixumer Jugendfeuerwehr hat Jubiläum

Fest-Gäste kamen auch aus Amerika

WRIXUM

(10)

Neben der Oevenumer Jugendfeuerwehr, die bekanntlich die älteste in ganz Deutschland ist, sind die Wrixumer zwar noch „junge Spunde“. Doch ein 40jähriges Bestehen ist durchaus ein Anlaß zu feiern und sich an die ersten Stunden zu erinnern.

Zum Jubiläum, das am vergangenen Sonnabend gefeiert wurde, konnte der Wehrführer der „großen Wehr“, Joachim Christiansen, eine ganze Reihe von Gründungsmitgliedern, darunter sogar eine ganze Reihe aus den USA, begrüßen. Erschienen waren auch der stellvertretende Kreisjugendwart der Feuerwehr, Paul-Johann Friedrichsen,



Wilfried Jacobs (Mitte) konnte von Harro Hansen und Achim Christiansen Glückwünsche zur Ehrung entgegennehmen.



Zum Jubiläum erhielt jedes Mitglieder der Wrixumer Jugendfeuerwehr eine Tasche für den geplanten Ausflug. Fotos: Leipersberger-Nielsen

der Kreisjugend Hans Pikkard sowie der Inseljugendwart Ingwer Petersen. Die Fahnenabordnungen der übrigen Inseljugendwehren erwiesen an diesem Festtag der Wrixumer Jugendfeuerwehr ebenfalls ihre Reverenz.

Harro Hansen als stellvertretender Wrixumer Bürgermeister und als Ehrenwehrführer erinnerte in seiner

Festansprache an die Aufbauzeit der Wrixumer Gruppe und er verwies darauf, daß man damals mit einfachsten Ausrüstungsgegenständen habe zurechtkommen müssen. Hansen berichtete unter anderem auch davon, daß die Fahne von der Frau des damaligen Lehrers Murbach gestickt worden sei, die rund 865 Meter Garn dafür verarbeitet habe.

Zum Abschluß zeichnete der Redner das Gründungsmitglied Wilfried Jacobs mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold aus.

Für jeden der aktiven Jugendfeuerwehrleute Wrixums hatte die Gemeinde als Geschenk Reisetaschen für die Fahrt bereit, die demnächst zur Patenwehr in Aub bei Würzburg führen wird.